**Bericht für die Zeit vom** **bis**

betreffend

Vorname / Name der betroffenen Person

Adresse

Geburtsdatum

Heimatort / Nationalität

Beistandschaft nach Art.       ZGB

Eltern

Sorgerechtsinhaber/in [ ]  gemeinsam [ ]  Mutter [ ]  Vater

**Beiständin oder Beistand**

Vorname / Name

Adresse

Email

Telefon

**Bemerkungen**

Auf diesem Formular soll über die persönlichen Verhältnisse der betreuten Person berichtet werden. Im Fall der Vertretungsbeistandschaft für ein bestimmtes Geschäft beschränkt sich die Berichterstattung auf das betreffende Geschäft. Erfasst die betreuerische Massnahme auch die Verwaltung von Vermögen oder Einkünften, so ist das Formular „Rechnungsablage“ mit zu verwenden und diesem Bericht beizulegen. Bei Massnahmen, die ausschliesslich die Vermögensverwaltung erfassen, muss über die persönlichen Verhältnisse nur soweit berichtet werden, als diese für die Vermögensentwicklung massgeblich sind.

Die folgende Gliederung gibt Anhaltspunkte und soll der Übersicht dienen.

**Beistandschaft / Betreuungssituation**

1. Allgemeines
2. Kontakte zur betroffenen Person, zu Angehörigen (Häufigkeit, Art und Verlauf der Kontakte)
3. Zusammenarbeit mit anderen Stellen

**Erläuterungen zu den ob genannten Punkten**

**Erziehung/ Lebenssituation**

1. Allgemeines Verhalten
2. Wohnverhältnisse
3. Erzieherische Verhältnisse
4. Einvernehmen mit den Eltern und anderen Bezugspersonen
5. Freizeitgestaltung (Hobbys, besondere Fähigkeiten)
6. Involvierte Fachstellen (Beanspruchung von Hilfsdiensten)
7. Zukunftspläne

**Erläuterungen zu den ob genannten Punkten**

**Gesundheit**

Körperlicher und psychischer Zustand

**Erläuterungen zu den ob genannten Punkten**

**Ausbildung**

1. Schulische und/ oder berufliche Ausbildung
2. Schule, Lehrer, Lehrmeister
3. Umgang mit Geld und Gütern des täglichen Bedarfs

**Erläuterungen zu den ob genannten Punkten**

**Besondere Ereignisse / Ziele**

1. Notwendigkeit einer Platzierung oder Umplatzierung oder Zulässigkeit der Rückkehr zu den Eltern
2. Pflegeplatz und dessen Eignung
3. Regelung Unterhaltskosten und Beiträge Eltern
4. Wichtige Ereignisse, Problemstellungen, erreichte Lösungen, offene Fragen
5. Weiteres Vorgehen / Ziele

**Erläuterungen zu den ob genannten Punkten**

**Anträge**

Antrag mit Begründung (Aufhebung, Übertragung oder Weiterführung der Massnahme)

**Erläuterungen zu den ob genannten Punkten**

Gemäss Art. 404 ZGB hat der Beistand Anspruch auf eine angemessene Entschädigung und auf Ersatz der notwendigen Spesen aus dem Vermögen der betroffenen Person. Die Erwachsenenschutzbehörde legt die Höhe der Entschädigung fest. Sie berücksichtigt dabei insbesondere den Umfang und die Komplexität der dem Beistand oder der Beiständin übertragenen Aufgaben. Ein allfälliger Verzicht auf die Entschädigung soll ausdrücklich vermerkt werden.

Aufwand[[1]](#footnote-1): [ ]  gering [ ]  mittel [ ]  gross

Entschädigungsantrag: Fr.            oder [ ]  Verzicht

zuzüglich Spesen:

pauschal [ ]  Fahrspesen bis Fr. 250.00 Fr.

 [ ]  Porti/ Telefongebühren bis Fr. 250.00 Fr.

 [ ]  kleine Geschenke bis Fr. 200.00 Fr.

oder anhand Belegen [ ]  separate Aufstellung im Wert von Fr.

Beziehen die Eltern Sozialhilfeleistungen? (massgebend für die Verrechnung der Entschädigung sowie des Spesenersatzes)

Mutter:
[ ]  ja [ ]  nein [ ]  weiss ich nicht

Vater:
[ ]  ja [ ]  nein [ ]  weiss ich nicht

Ort, Datum:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift der Beiständin / des Beistandes

Abgenommen und genehmigt:

Goldach,

**Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Region Rorschach**

Behördenmitglied:

1. gering = sporadischer, punktueller Einsatz
 mittel = regelmässiger Einsatz
 gross = häufiger Einsatz, Kriseninterventionen [↑](#footnote-ref-1)